



## Wasser pumpen – Sodbrunnen statt Quellwasser

Damals...

Im Jerisberghof steht fast kein Quellwasser zur Verfügung. Im Althuus wird das Wasser für Mensch und Tier aus einem Sodbrunnen heraufgepumpt.

Ein durchgebohrter Fichtenstamm steht im Grundwasser mit seiner „Laterne“. Von aussen dringt das Wasser durch die gebohrten Löcher. Mit dem Kännli, dem Kolben, wird Wasser gepumpt. Wenn der Kolben hinunter gestossen wird, öffnet sich die mit Blei beschwerte lederne Klappe und lässt das Wasser einströmen. Beim Hochheben schliesst sich das Ventil wieder. So kann das Wasser aus 5m Tiefe hochgepumpt werden.

Der Dünkel im Althuus wird 2002 von Hermann Baumann erneuert. Er ist der letzte Dünkelbohrer in der Schweiz und stirbt 2007 mit 92 Jahren.

Heute...

Die Wasserversorgung auf dem Jerisberghof besteht seit 1933. Vorher kam es immer wieder vor, dass Wassernot herrschte auf dem Hof.